



Jetzt mit **AUTOMATISIERTEM 3D-Druck** durchstarten!

Zahntechnische Labore wissen, wie wertvoll ein 3D-Drucker bei der Produktion von Zahnmodellen, Zahnersatz, Zahnschienen oder auch Bohrschablonen ist. Zahnärzte senden ihre digitalen Scans ins Labor, was nicht nur das schnelle, sondern auch das präzise Erstellen von Modellen ermöglicht.

In den 3D-Druckern des Herstellers Rapid Shape steckt eine beachtliche Menge an Technologie. Moderne Software, die intelligente Vernetzung aller Geräte, eine automatische Abtrenneinheit sowie das ebenfalls automatische „Resin-Refill“ ermöglichen validierte Arbeitsprozesse. Qualität, Präzision, Zeit- und Kostenersparnis gehören ebenso wie die Anwenderfreundlichkeit, Komfort und Nachhaltigkeit zu den wichtigsten Werten von Rapid Shape. Rapid Shape macht damit aus dem zahntechnischen Alltag ein Erlebnis. Die Druckergebnisse überzeugen, die automatisierte Anwendung der Geräte ist dabei nahezu selbsterklärend.

Für viele Dentallabore ist jetzt die Zeit gekommen, in den 3D-Druck einzusteigen. Zahlreiche Labore sind diesen Schritt bereits gegangen und bestätigen, wie einfach der Workflow mithilfe eines 3D-Druckers von Rapid Shape vonstattengeht und welche Freude die Anwendung macht. Noch mehr zahntechnische Labore planen jetzt die Erweiterung ihres Unternehmens, indem sie auf den skalierbaren, vollautomatischen 3D-Drucker „D50+“ von Rapid Shape setzen.

[Rapid Shape GmbH](http://www.rapidshape.de) • www.rapidshape.de

Bestes Sitzerlebnis bei optimalen Hygienebedingungen

Der neue Dynamikchair Arbeitsstuhl von Rieth. verbindet Dynamik und Komfort in einer ganz neuen Form. Der Einsatz von Hightech PURSOFT und großzügigen sowie ergonomischen Sitz- und Rückenpolstern mit Klimakanälen ermöglicht bestes Sitzen. Dies verbunden mit der modernsten Stuhlmechanik für Sitz-, Neigungs-, Höhen- sowie Rückenverstellung ergibt ein einmaliges Sitzerlebnis für den Techniker – bei optimalen hygienischen Bedingungen. Die Oberflächen sind leicht abwaschbar und so ausgelegt, dass sich kein Staub oder Schmutz darin sammeln kann. Der Arbeitsstuhl ist dabei in einem modernen Hellgrau erhältlich. Der Dynamikchair ist selbstverständlich mit einem hochwertigen Aludrehkreuz und Inlinerollen sowie einer gefederten Gasdrucksäule ausgestattet.

[RIETH.](http://www.rieth.dental) • www.rieth.dental



Benutzerfreundlicher Mikromotor

VOLVERE i7, der Labor-Mikromotor von NSK, zeichnet sich durch sein kompaktes Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für fast alle labortechnischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen

Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Laborspezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK-Laborantriebe bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht.



Infos zum Unternehmen

Bis Ende Dezember ist VOLVERE i7 zum attraktiven Vorteilspreis im Rahmen der NSK Aktion erhältlich.

NSK Europe GmbH

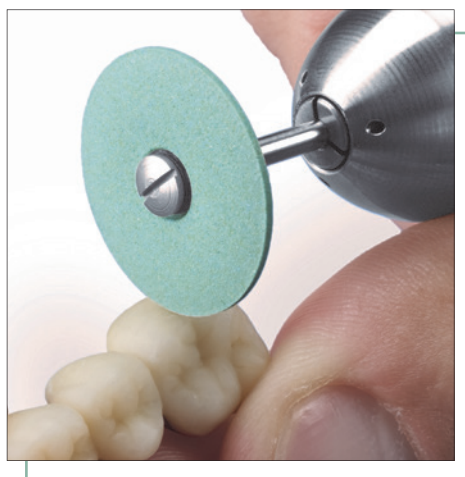
Tel.: +49 6196 77606-0

www.nsk-europe.de

DCB-Schleifer überzeugen bei Vollkeramiken

Viele Dentallabore favorisieren die DCB-Schleifer (Diamond Ceramic Bonding) von Komet für das Ausarbeiten von Vollkeramik seit Jahren. Deshalb wurde das Sortiment stetig erweitert. Jüngste Bereicherung: drei neue Figuren im Portfolio. Ob Zirkonoxid oder Lithiumdisilikat – DCB-Schleifer für das Ausarbeiten hochfester Vollkeramiken sind abtragsstarke „Helfer“ im Dentallabor. Die keramik gebundenen DCB-Schleifer für Vollkeramik beeindrucken mit Effektivität und variablem Einsatz. Sie sind gesintert, mit Diamantkorn durchsetzt und besitzen eine keramische Spezialbindung. Für hohe Initialschärfe wird in einem zusätzlichen Fertigungsschritt die Schleiferoberfläche aufgeraut. So liefert der „aktivierte Diamant“ eine gleichmäßig hohe Abtragsleistung. Der gelbe DCB-Schleifer dient für die grobe Bearbeitung, der grüne für feine Nacharbei-

ten. Zudem überzeugen die Schleifer mit hoher Kanten- und Formstabilität. Im Alltag bedeutet das vor allem eines: lange Nutzungsdauer. Da die DCB-Schleifer mit wenig Druck und geringer Drehzahl eingesetzt werden, entsteht nur eine geringe Wärmeentwicklung. Dies kommt dem Anspruch an eine möglichst schonende Bearbeitung des sensiblen vollkeramischen Werkstoffs entgegen. Dank der vielen unterschiedlichen Figuren und Größen im DCB-Portfolio können die Schleifer in fast allen Gerüstbereichen angewendet werden.



Infos zum Unternehmen

Komet Dental | Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

www.kometdental.de

JETZT finanzielle Freiräume schaffen

LVG-Dental-Factoring ist eine Finanzdienstleistung, die Dentallaboren entscheidende Vorteile verschafft. Eine laufende Forderungsfinanzierung schafft Liquidität und einen flexiblen Finanzspielraum, z.B. für geplante Investitionen oder um Verbindlichkeiten abzubauen. Den Kunden können Zahlungsziele gewährt werden, damit diese beim Ausgleich der Laborrechnung nicht in finanzielle Vorlage treten müssen. Als erstes Unternehmen, das bereits seit 1983 Factoring für Dentallabore anbietet, verfügt LVG sowohl über das feine Gespür für sensible Kundenbeziehungen als auch über die Kompetenz eines finanzstarken Partners. Eine zuverlässige Finanzierung der bestehenden Außenstände und der laufenden Forderungen bietet den Kunden Sicherheit und finanzielle Freiräume. Doch wie funktioniert Factoring? Der Finanzdienstleister übernimmt die Forderungen und zahlt stellvertretend für die Kunden des Labors die Rechnungswerte aus. Im Falle von LVG innerhalb von 24 Stunden und bis zu 100 Prozent. Zudem übernimmt LVG das Ausfallrisiko, wobei die Kosten in der Regel unterhalb der vom Labor gewährten Skontosätzen liegen. Ein weiterer Vorteil: LVG leistet zwischenmonatliche Zahlungen auf künftig anzukaufende Sammelaufstellungen. Das „Rundum-sorglos-Paket“ der LVG kann unverbindlich sechs Monate lang getestet werden.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH • www.lvg.de

Das **Multitalent** in Labor und Praxis

Mit V-Print model 2.0 lassen sich per additiver Fertigung schnell und präzise hochwertige Modelle der modernen Zahntechnik herstellen. V-Print model 2.0 lässt sich in hohen Schichtstärken drucken und punktet mit höchster Oberflächengüte und exakter Bearbeitbarkeit. Selbst mit Schichtstärken von 100 µm weisen Modelle aus V-Print model 2.0 eine sehr hohe Genauigkeit auf, wie Heatmapanalysen beweisen. Die hohe Schichtstärke sorgt zusätzlich für eine Zeitersparnis: Drucken Sie mit 100 µm doppelt so schnell im Gegensatz zu 50 µm, und das ohne Einbuße bei der Präzision. Ergänzend dazu erlaubt die kratzfeste und formstabile Oberfläche ein zuverlässiges Aufpassen der Restauration auf dem gedruckten Modell, selbst und gerade im Bereich der Kanten.

Neben Arbeits- und Präsentationsmodellen können mit V-Print model 2.0 Aligner- oder Retainermodelle digital hergestellt werden. Das spart abermals Zeit gegenüber der konventionellen Herstellung von Schienen. Materialwechsel und damit ein Wannentausch ist nicht erforderlich.

Neben den technischen Leistungsparametern überzeugt V-Print model 2.0 auch im Handling: So sind die beige-farbenen matten Modelle besonders praktisch bei prothetischen Arbeiten. Der starke Kontrast ermöglicht eine bestmögliche optische Kontrolle der Restaurationen auf Stümpfen.

Wie alle Materialien der V-Print-Familie ist auch V-Print model 2.0 ohne Chipping und bei guter Spanbildung exakt beschleifbar. Dabei bleiben die Instrumente ohne zu verschmieren sauber.

Alle V-Print-Materialien, so auch V-Print model 2.0, sind sofort einsatzbereit zum Drucken und müssen nicht aufwendig aufgeschüttelt werden. Auch wird bei der Nachbelichtung kein Stickstoff benötigt, was nicht nur die Arbeitssicherheit unterstützt, sondern zudem zur weiteren Prozessoptimierung beiträgt.

VOCO GmbH • info@voco.de • www.voco.dental



Infos zum
Unternehmen

